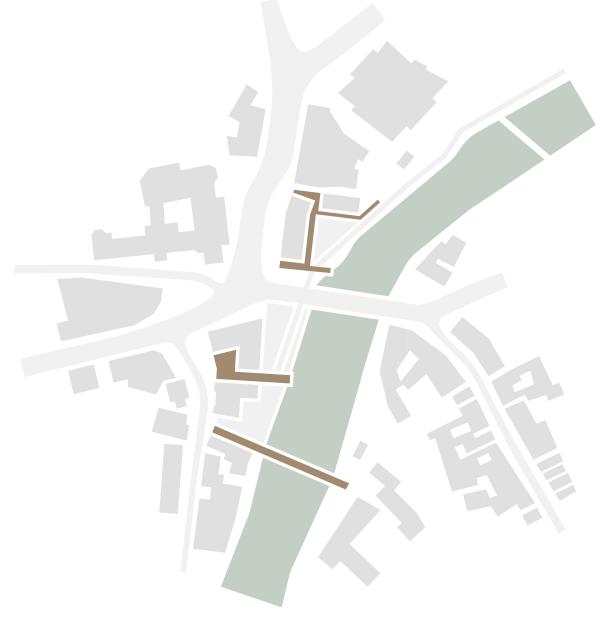
Rudolphsplatz Marburg Blatt 1 - 4





Abgeleitete Ufersegmente





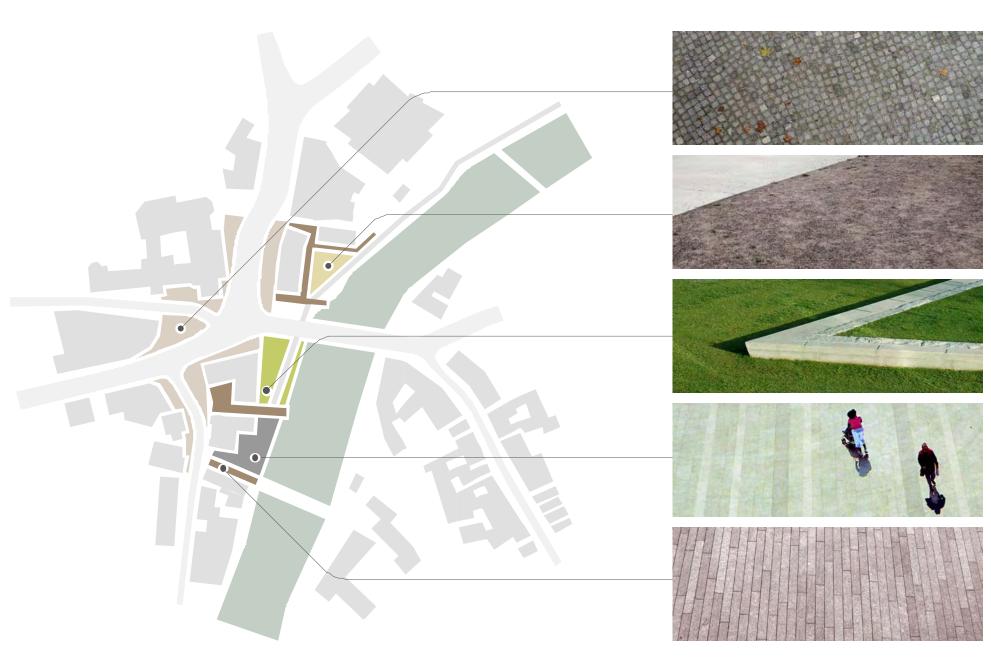
Zugänge zur Lahn

Klar definiertev, barrierefreie Verbindungen funktionieren als Leitsystem zum Wasser



Bewegungs- und Aufenthaltsraum

Differenzierung zwischen Verkehrsräumen und Aufenthaltsräumen am Wasser



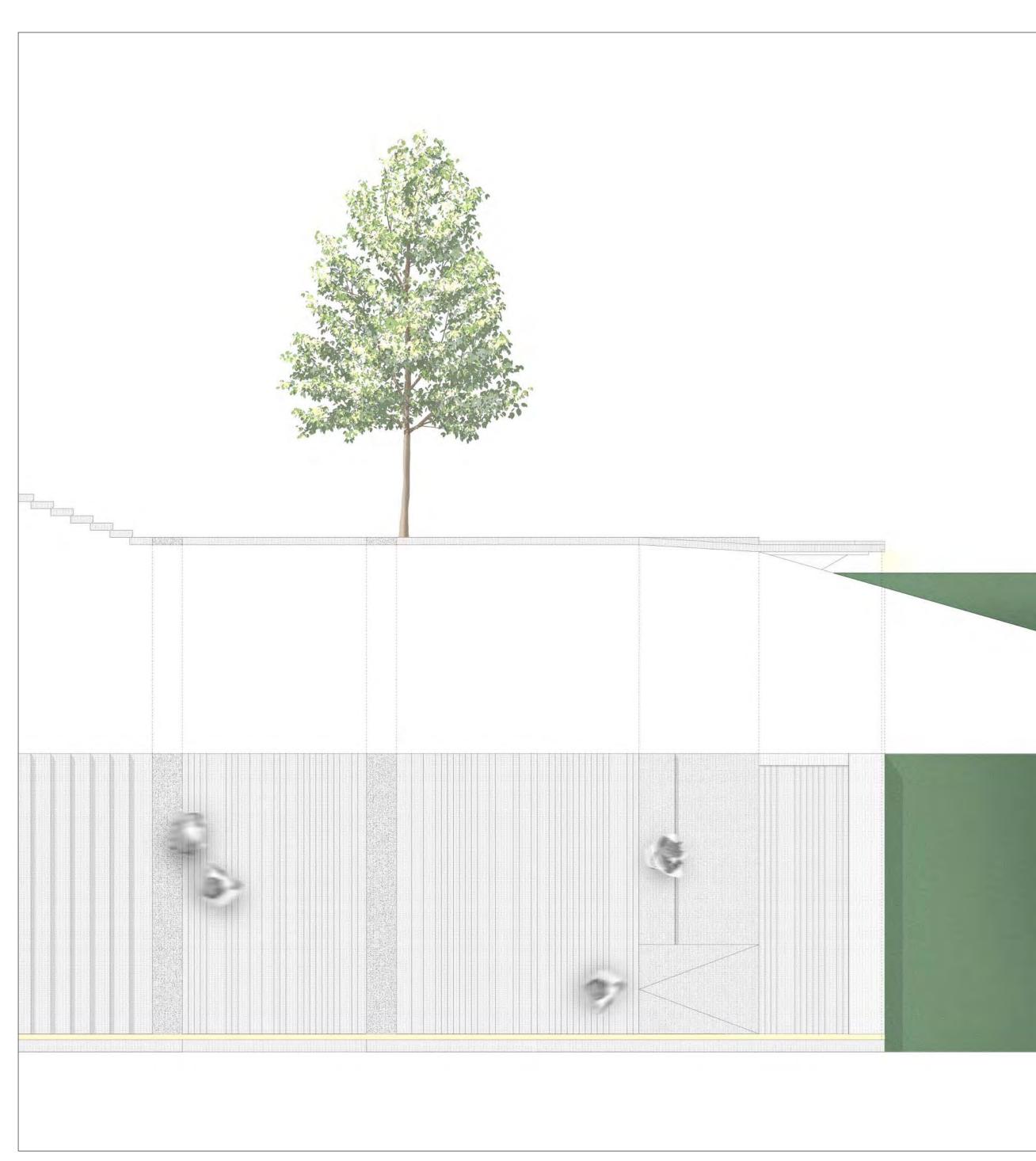
Farbpalette und Materialien für Bodenbeläge

Anwendung von verschiedenen regionalen Materialien zur Differenzierung der Ufersegmente und gesamtheitlichen Gestaltung des Rudolphsplatzes



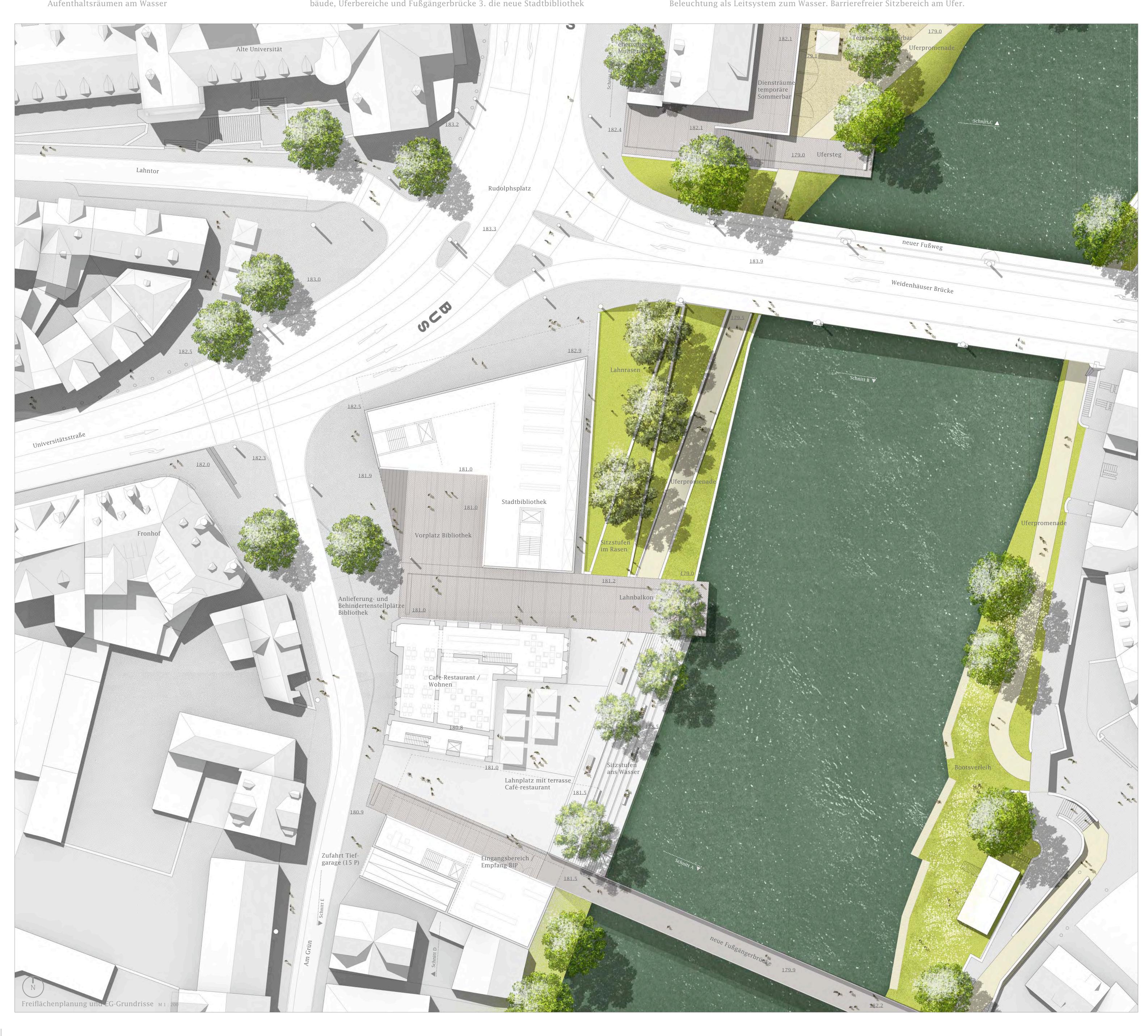
Mögliche Ausführungsphasen

1. Neues BIP und Lahnplatz 2. Abriss altesv BIP, Renovierung ehemaliges Bankgebäude, Uferbereiche und Fußgängerbrücke 3. die neue Stadtbibliothek



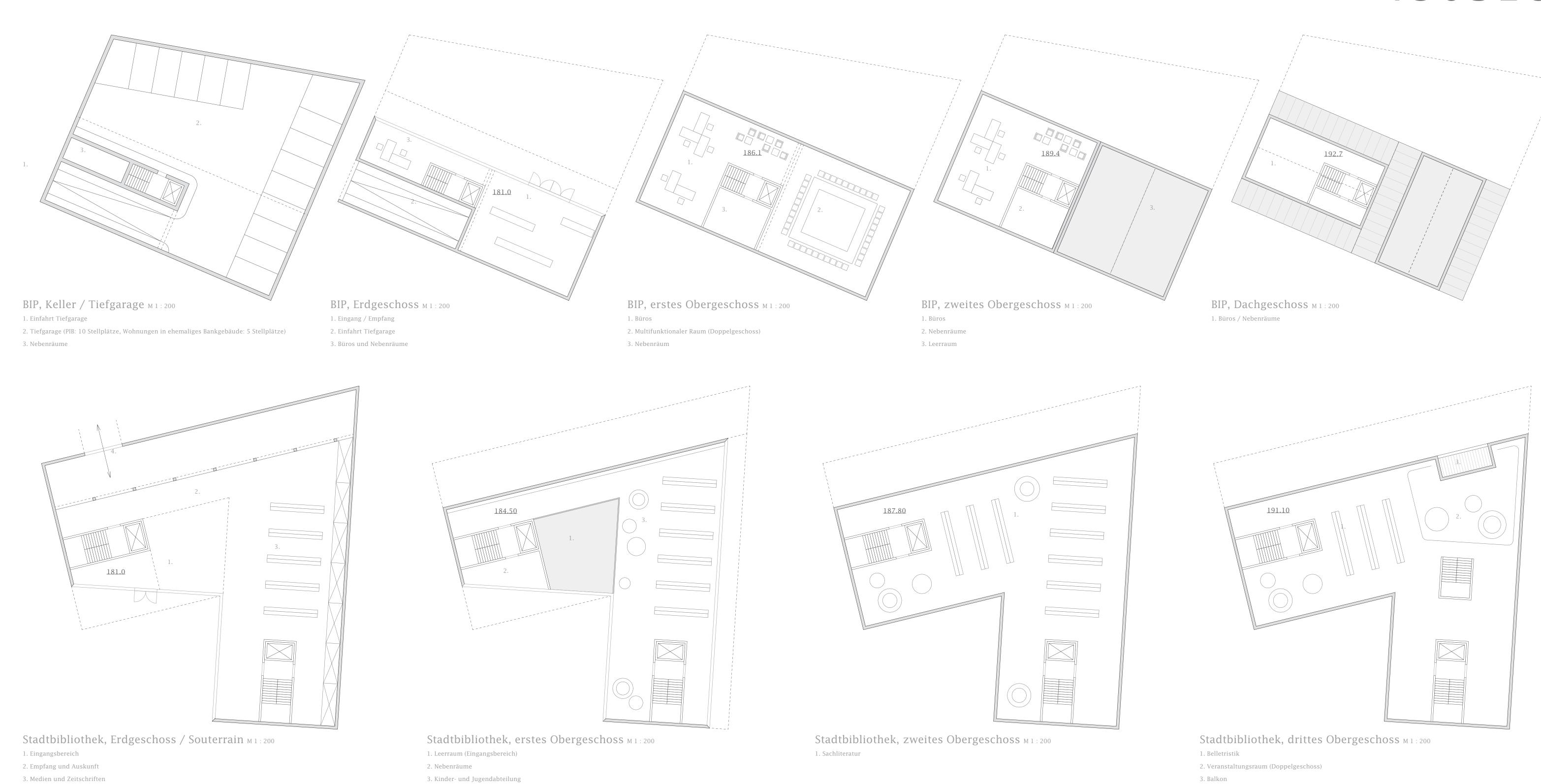
Prinzipdetail Lahnzugang M 1:50

Lahnzugänge mit charakteristischen rötlichen Natursteinbelag und integrierte Beleuchtung als Leitsystem zum Wasser. Barrierefreier Sitzbereich am Ufer.



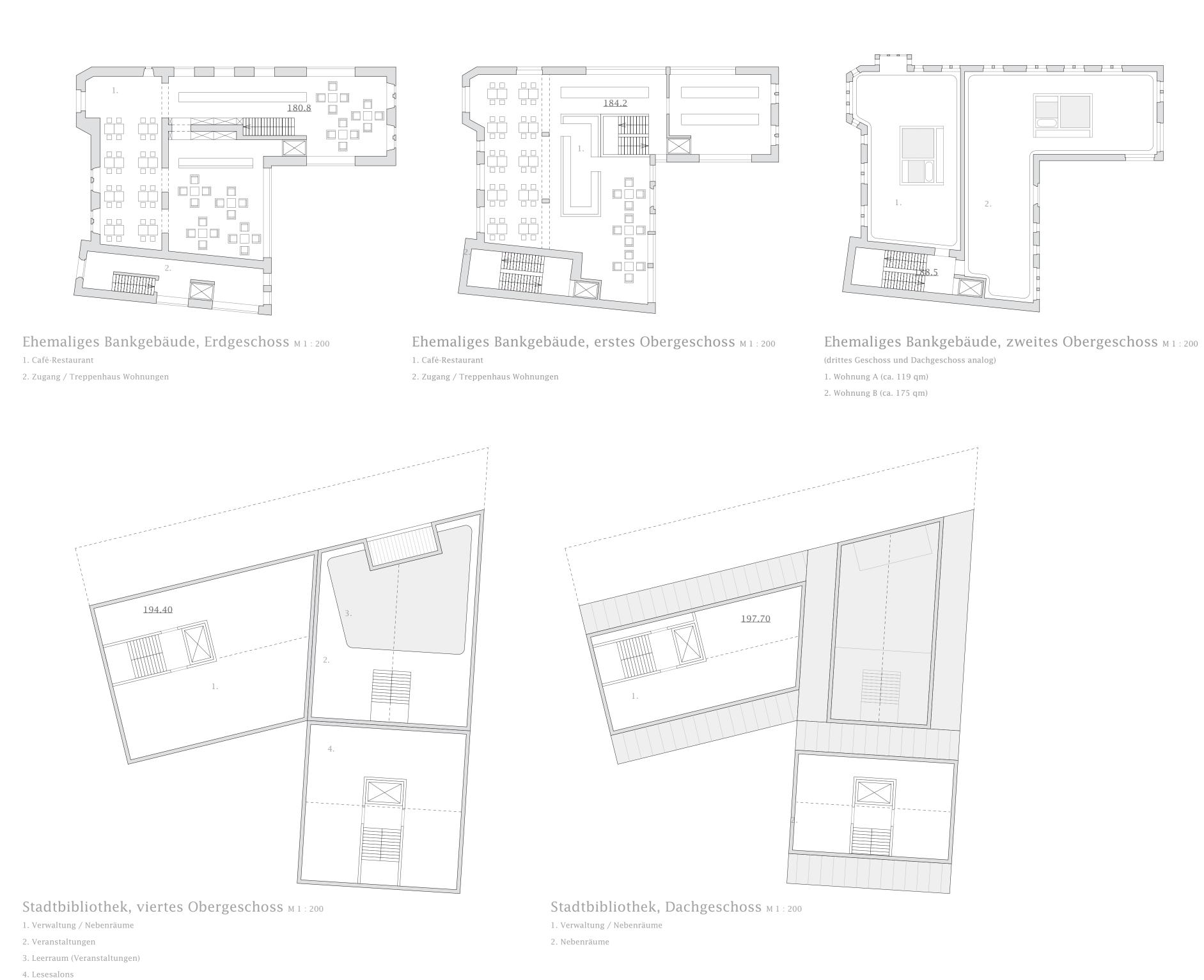
Rudolphsplatz Marburg Blatt 3 - 4

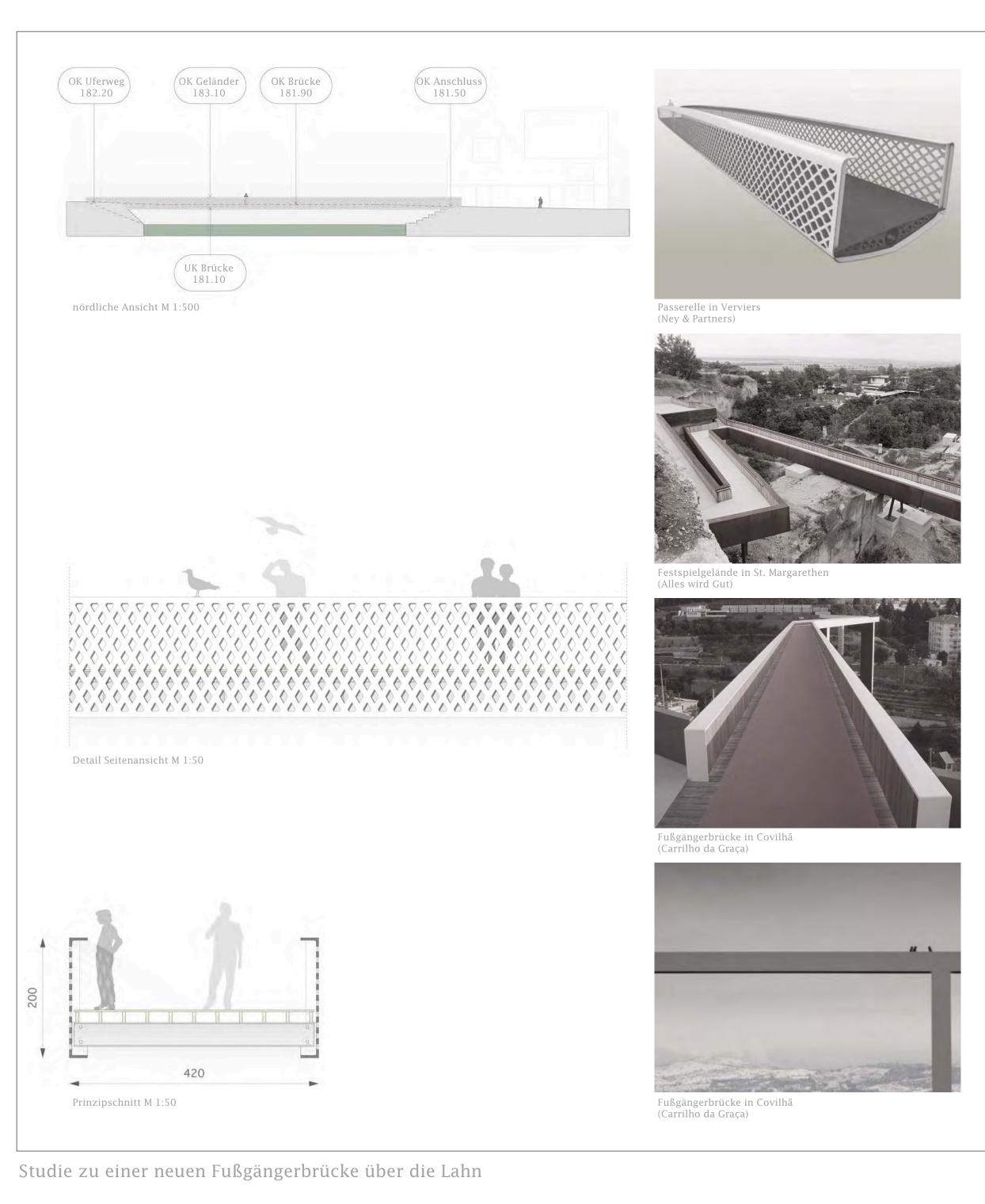
4. Lagerräume mit optionalem Anschluss an ehemalige Fußgängerunterführung











Minimale Gitternetz-/ Balkenstruktur aus gelasertem Stahl mit einer Überspannung von ca. 55 Meter als barrierefreie Brücke über die Lahn



